

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 05. Februar 2004

Guten Morgen!

Auch der gestrige Tag brachte keine Auflösung der engen Konsolidierung im Dow. Die könnte sich heute ändern. Gestern schwoll das Volumen an der NYSE an, obwohl sich die Preise kaum bewegten. Wie sagt man so schön: „Volume precedes Price“. Mit anderen Worten: Schwillt das Volumen an, ist eine Preisbewegung größeren Ausmaßes nicht mehr weit.

Der Index der 100 größten Aktien der Nasdaq (Nasdaq 100) hat gestern seinen 50 Tages-Durchschnitt sowie eine wichtige Unterstützungslinie erreicht.

Nasdaq 100 Tageschart



Copyright eSignal

Die Halbleiter befinden sich aktuell auf ihrer 100-Tages-Linie.

Halbleiter-Tageschart



Copyright eSignal

Zum Dow Jones Index des Jahres 1994 habe ich einmal das Chart von damals hervorgekramt. Der damalige Frühjahrs-Bärenmarkt wurde Anfang Februar durch einen starken Abverkaufstag eingeleitet (siehe Pfeil). Davon konnten sich die Bullen nicht wieder erholen. Anschließend ging es kaskadenmäßig abwärts, bevor Mitte März ein großer, über sieben Tage anhaltender Abverkauf einsetzte, der am 4. April sein Ende fand. Für dieses Frühjahr lässt sich ein ähnlicher Verlauf durchaus vorstellen. Die Lehre von damals ist allerdings, dass ein starker Abverkaufstag (Pfeil) das Erkennen einer einsetzenden Abwärtsbewegung erleichtert. Ein solcher Tag fehlt im Dow des Jahres 2004 noch.

Dow Jones Index 1994 Tageschart



Copyright eSignal

Gold befindet sich auf seinen 100-Tages-Durchschnitt sowie auf einer wichtigen Unterstützungslinie. Zudem war gestern ein Zeitprojektionstag für das Edelmetall.

Gold-Tageschart



Copyright eSignal

Die Währungssituation erscheint im Vorfeld des G7-Treffens in Boca Raton unklar. Der Yen holt gegenwärtig nach, was der Euro vorgemacht hatte – er steigt trotz Rekord-Interventionen unablässig gegenüber dem Dollar. Der Ball liegt sicherlich im Feld der EZB. Wird die Geldpolitik in Europa gelockert, so würde dies dem Dollar helfen. Ob Greenspan diese Hilfe wirklich will, die zudem von Trichet - wenn überhaupt - nur sehr zögerlich angeboten wird, erscheint zumindest fraglich.

Einige Dinge in eigener Sache: Wir werden von nun ab in unregelmäßigen Abständen Empfehlungen für Einzelaktien aussprechen. Eröffnet wird der Reigen heute mit SGL Carbon. Die Auswertung ist dem Ende dieser Frühausgabe angefügt. Etwas später am Vormittag wird die Analyse im Rahmen einer Erprobung über w:o frei lesbar sein. Es ist geplant, für Nicht-Abonnenten pro Einzelanalyse einen bestimmten Betrag zu erheben.

Zweitens werden wir ab kommenden Montag die CoT-Daten mit selbst generierten Charts unterstützen. Wir wollen damit der Verbal-Lastigkeit der Interpretation die Spitze nehmen.

Und drittens besteht seit gestern ein Link von www.wellenreiter-invest.de auf den Abonnentenraum. Wenn man unterwegs ist, ist es jetzt einfacher, die Frühausgabe abzurufen.

Zu den Märkten.

1,61 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; steigendes Volumen gegenüber gestern. Das Aufwärtsvolumen betrug 415 Mio., das Abwärtsvolumen 1,18 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 75% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.470 Punkten um 34 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 9 Zähler und endete bei 1126 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 2014 Punkten um 2,5% niedriger; die Halbleiter endeten mit 3% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 1% auf 2822 Punkte.

Größte Gewinner: ---; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 111,17 Punkten, was einer Rendite von 4,96% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 33,16 Dollar. Erdgas endete bei 5,64 Dollar.

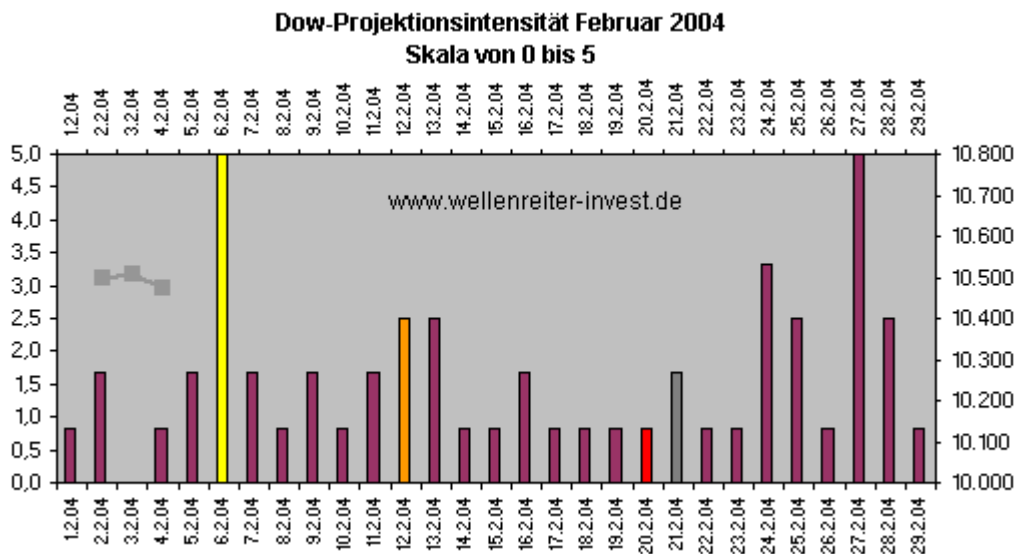
Der Dollar Index stieg auf 87,02 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 401 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,15 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 1,8% und fiel auf 212,75 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 1,1%; er endete bei 94,92 Punkten. Newmont Mining gewann 4 Cent und endete bei 41,54 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3,1% auf 17,87 Punkte; der VXN gewann 1,3% und endete bei 26,65 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,79 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 71%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 63,36.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 6.2; 27.2



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Zum Verständnis des folgenden erscheint es mir wichtig, auf die verschiedenen Zeitebenen hinzuweisen. Mittelfristig glaube ich, dass wir entweder die Hochs bereits gesehen haben oder sie bald sehen werden. Mit „bald“ ist gemeint, dass ich gemäß meiner Jahresprognose für 2004 von einer deutlichen Korrektur noch in diesem Frühjahr ausgehe.

Kurzfristig scheint es durchaus möglich, dass der Dow sich nochmals in Richtung alte Hochs bewegt. In meinem Hinterkopf denke ich an ein Doppeltopp. Halbleiter, Nasdaq, Biotechs sowie der Transportindex befinden sich auf Unterstützungslinien (wie gezeigt). Heute ist der achte Tag der Abwärtsbewegung für Dow und Nasdaq, wobei die Nasdaq ungleich stärker Federn lassen musste. Morgen ist Zeitprojektionstag.

Im aktuellen 60min Chart des Dow Jones Index lässt sich die pure Dramatik der gegenwärtigen Situation ablesen. Der Index ist in ein Dreieck hineingelaufen, dessen Auflösung so oder so unmittelbar bevorsteht. Es kann auch abwärts gehen, dazu müssten aber die anderen Indizes ihre Unterstützungslinien brechen, denn ein stark fallender Dow, aber steigende Nasdaq, Halbleiter und Biotech sind eher unwahrscheinlich.

Dow 60min-Chart



Bricht der Index durch die gelbe Linie nach oben aus, so kommt das folgende Papier für das Zeitprojektionsdepot in Frage: Dow Jones MINI Long der ABN-Amro, WKN 238130, ISIN NL0000300754, Geld-Brief Spanne 20 €-Cent, Kurs gestern bei etwa 17,50 pro Zertifikat, Hebel 4,77

Der Kauf ist allerdings konditioniert; mein gestern geäußertes Wunschpunsch – relative Stärke der Halbleiter sowie ein ängstlich hohes Put/Call-Verhältnis – wurde während der gestrigen Sitzung nicht serviert. Erst das Intraday-Hoch des gestrigen Handelstages – 10.525 Punkte – sollte einen Kauf auslösen. Den Stopp sollte man in so einem Fall 50 Punkte niedriger – bei 10.475 Punkten – ansetzen.

Erleben wir dagegen mit dem Bruch der unteren gelben Linie einen Trend-Down-Tag, der zwischen 150 und 200 Punkten im Dow ausmacht – der 50-Tages-Durchschnitt befindet sich 200 Punkte vom gestrigen Schlusskurs entfernt – , so würde diese Situation das Genick der Bullen wahrscheinlich brechen; in Rallyes sollte dann hineinverkauft werden.

Absacker

Der Chef von TrimTabs.com – die Firma misst u.a. Fonds Zu- und Abflüsse – sieht die Blase des Aktienmarktes bald platzen. Im Januar 2004 ist fast so viel Geld in den Markt geflossen wie im Januar 2000.

<http://custom.marketwatch.com/custom/earthlink-net/mw-news.asp?guid={3A2C5BB5-EC2B-4154-B3C4-E349D6D7EE55}>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest

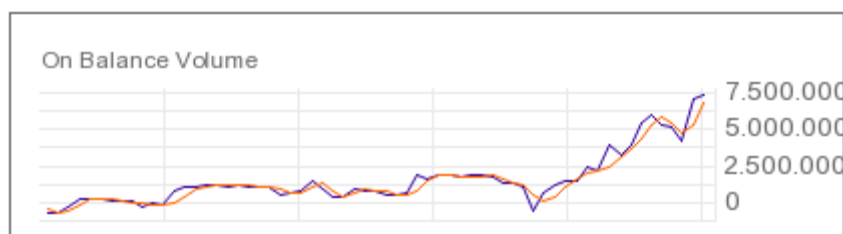
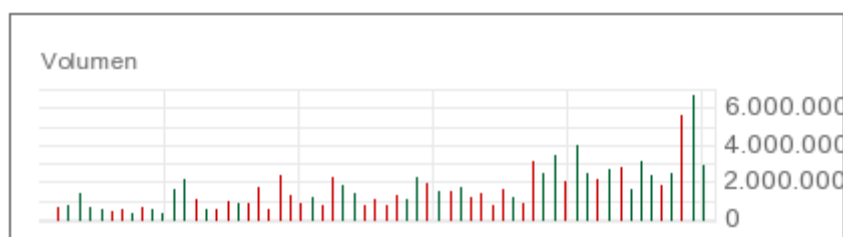
Bitte folgende Seite beachten.

Der Wellenreiter-Tipp: SGL Carbon

Das Thema Rohstoffe avancierte spätestens im Jahr 2003 im Zusammenhang mit der Dollarbaisse zu einem DER Gesprächs- und Investmentthemen der Börsianer. Aufgrund der wirtschaftlichen Erholung nach dem Irakkrieg waren und sind zudem Turnaround-Stories unter den Börsianern beliebt, wie die Kurszuwächse bei Großunternehmen wie ABB oder Alstom zeigen. Was ist an dieser Stelle nahe liegender als ein Blick auf ein Unternehmen mit Rohstoffaffinität und betriebswirtschaftlichem Turnaround?

SGL Carbon (WKN 723530; www.sglcarbon.com) mit Stammsitz in Wiesbaden vereint aktuell beide Merkmale als Story an der Börse und notiert derzeit im MDAX. Ein Blick auf ein sich über 5-Jahre erstreckendes Monatschart lässt die Vermutung zu, dass SGL Carbon ein New Economy-Unternehmen sei, da der Absturz vom historischen Höchstkurs bei 118,16 Euro bis zum Tief in 2002 bei 4,55 Euro Parallelen zum Absturz vieler Highflyer trägt.

SGL Carbon Monatschart



Quelle: www.comdirect.de

Fundamentale Probleme gab es bei dem Unternehmen durch hohe Kartellstrafen wegen Preisabsprachen und aufgrund sinkender Preise bei Grafiten wegen der schwächelnden Weltwirtschaft.

Wie man im obigen Chart erkennen kann, findet an der Börse der Turnaround des Unternehmens bereits seit dem Oktober 2002 statt. Das Handelsvolumen steigt an, was positiv zu bewerten ist.

In einer zweijährigen Sicht wird erkennbar, dass der Aufwärtstrend der SGL Carbon-Aktie nach einer Erholung von knapp einem Jahr im September 2003 zunächst endete und die Aktie seitdem diesen ersten Anstieg korrigiert.



Quelle: www.technical-investor.de

Das Handelsvolumen nahm im Vorfeld der Ankündigung von Kapitalmaßnahmen zur Reduzierung der Verbindlichkeiten deutlich zu. Der Indikator OBV zeigt an, dass die Aktie akkumuliert wird. Eine positive Divergenz des OBV, der bereits auf neuen Hochs notiert, im Verhältnis zum Preis zeigt an, dass die Kapitalmarktteilnehmer die laufenden Kapitalmaßnahmen positiv bewerten.

Dies bedeutet nichts anderes, als dass die schlechten Nachrichten aus dem Unternehmen wie eine weitere angedrohte Kartellstrafe aus Brüssel von Anfang Dezember 2003 mittlerweile im Kurs eskomptiert sind, und einige kapitalstarke Marktteilnehmer einen positiveren Newsflow im weiteren Jahresverlauf aus der Verschlinkung des Unternehmens sowie steigenden Erlösen aufgrund von Preisanhebungen im Kerngeschäft erwarten.

Für mittelfristige Investoren lautet die Devise: Go with the flow!

Daher sollten Anleger mit einem Zeithorizont von 6-12 Monaten eine erste Position bereits heute Vormittag vor dem Ablauf der Kapitalerhöhung bei einem Preis um 11,50 Euro kaufen und diese Position dann prozyklisch bei ca. 12,50 Euro erhöhen. Das Kursziel für das Engagement sollte in einem Bereich um 18-20 Euro angesehen werden. Als Stoppkurs kommt der Bereich um 10,30 Euro in Betracht, also knapp unter den Tiefstkursen während der laufenden Kapitalerhöhung.

Alex Hirsekorn
Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter www.wellenreiter-invest.de